

Gemeinsam den Viren auf der Spur

3,5 Mio. Euro von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gab es jetzt für ein Graduiertenkolleg, bei dem Nachwuchsforscher und Doktoranden der Universitäten Duisburg-Essen, Bochum und Düsseldorf Hand in Hand arbeiten. Seit 2003 wird das Graduiertenkolleg „Modulation von Wirtszellenfunktionen zur Behandlung viraler und bakterieller Infektionen“ vom UK Essen aus gelenkt, bis 2013 wurde die Forschung nun auf finanziell sichere Beine gestellt.

Neben dem Sprecher Prof. Ulf Dittmer zählen auch der Direktor des Instituts für Virologie, Prof. Michael Roggendorf, der Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie, Prof. Jan Buer, der Direktor des Instituts für Molekularbiologie, Prof. Erich Gulbins, PD Dr. Mengji Lu, Dr. Stephanie Flohé, Dr. Wiebke Hansen und Dr. Jörg Timm sowie die Psychologen Prof. Manfred Schedlowski und Dr. Hartmut Engler vom Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensimmunbiologie zu den Essener Antragsstellern. Der Direktor des Instituts für Zellbiologie, Prof. Ralf Küppers, arbeitet eng mit der Forschergruppe zusammen.

CESAR-Stipendium an Nachwuchswissenschaftler

Ein mit 12.000 Euro dotiertes Forschungsstipendium hat Dr. Stefan Kasper aus der Inneren Klinik (Tumorforschung) von der Central European Society for Anticancer Drug Research (CESAR) erhalten. Der Nachwuchswissenschaftler beschäftigt sich - unter Leitung von Prof. Martin Schuler - mit Veränderungen von Wachstumsfaktorsignalen. Diese treten bei Krebserkrankungen auf. Im Fokus seines Interesses stehen dabei so genannte Rezeptor-Tyrosinkinase, die häufig bei Tumorerkrankungen mutiert und damit überaktiviert sind. Das langfristige Ziel von Dr. Kaspers besteht nun darin, seine Forschungsergebnisse in die klinische Behandlung von Patienten zu übertragen

„Hierfür bietet das Studiennetzwerk CESAR gute Voraussetzungen“, so Prof. Max Scheulen, Präsident der CESAR und Oberarzt am Westdeutschen Tumorzentrum, der sich freut, dass dieser renommierte Förderpreis durch die internationale Jury erstmalig an einen Mitarbeiter des Universitätsklinikums Essen vergeben wurde. Mit dem jährlich ausgelobten Stipendium werden innovative Projekte aus dem Bereich der translationalen Tumorforschung gefördert.

Mehr Bereitschaft zur Organspende

Trend auch bei Mitarbeitern des UK Essen steigend

66 Prozent der befragten Mitarbeiter des UK Essen tragen einen Organspendeausweis: Das ist das Ergebnis der Umfrage, die der

Transplantationsbeauftragter Dr. Gernot Kaiser durchführte, als er und PD Dr. Fuat Saner kürzlich ihren Bereich zusammen mit dem Transplantationsbüro im OPZII in der Gastronomie vorstellten. „Bisher ist das der höchste Wert, den wir in Umfragen ermittelt haben“, so Dr. Kaiser.

2008 konnten, nach einer sehr deutlichen Steigerung in den letzten Jahren, am UK Essen erstmals seit vielen Jahren wieder zehn Organspenden durchgeführt werden. Auch in NRW und Essen konnte gegen den Bundestrend in den letzten Jahren die Anzahl der realisierten Organspenden deutlich gesteigert werden. Dennoch sind wir in NRW mit durchschnittlich 14,4 Organspendern pro eine Million Einwohner weit entfernt von den Organspenderraten unserer Nachbarländer. Wie die Organspendebereitschaft noch stärker gefördert werden kann, das war eins von mehreren Themen, die jetzt beim ersten Treffen der Essener Transplantationsbeauftragten erörtert wurden. Hierzu hatte der Transplantationsbeauftragte des UK Essen zusammen mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) eingeladen.

TV-Tipp: Nächste Woche, voraussichtlich am Montag, wird PD Dr. Gernot Kaiser zu Gast sein zum Thema Organspende in der Sendung „Lokalzeit Ruhr“, 19:30 Uhr im WDR-Fernsehen.

Heute Besichtigung für Mitarbeiter: Bau Hautklinik

Wenn Sie heute mehr über den Bau der Hautklinik erfahren möchten, dann sind Sie herzlich ab 12 Uhr dazu eingeladen. Architekten werden dann vor der Baustelle Ihre Fragen beantworten. Am für Sie aufgebauten Grill- und Getränkestand - gegenüber der Baustelle zwischen Augenklinik und Hautklinik Haus C - können Sie sich regengeschützt vom zügigen Vorankommen der Bauarbeiten überzeugen. Grillwurst und Getränke sind dort natürlich gratis. Eine weitere Besichtigungsmöglichkeit besteht für Sie am 17. Februar, ab 12 Uhr.